

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | |  |
| Landkreis und Stadt Osnabrück | | D I E L A N D R Ä T I N |
| An die Redaktion | | **Landkreis Osnabrück**  Am Schölerberg 1  49082 Osnabrück  **Ihr Ansprechpartner**  Henning Müller-Detert  Pressesprecher  Tel. : 0541 501-2463  Mobil : 0175/4394675  mueller-detert@Lkos.de  www.landkreis-osnabrueck.de  D I E O B E R B Ü R G E R M E I S T E R I N  **Stadt Osnabrück**  **Referat Medien und**  **Öffentlichkeitsarbeit**  Rathaus / Bierstraße 28  49074 Osnabrück  Telefax: 0541 323-4353  [presseamt@osnabrueck.de](mailto:presseamt@osnabrueck.de)  [www.osnabrueck.de](http://www.osnabrueck.de)  **Ihr Ansprechpartner**  Dr. Sven Jürgensen  Pressesprecher  Tel.: 0541 323-4305  Mobil: 01525/3232021  juergensen@osnabrueck.de |
| Unser Zeichen / Datum  müde/1. Juli 2021 |  |
|  |  |
|  | |
| Pressemitteilung  **Klimafreundlich im Alltag: 5.000 Kinder aus Landkreis und Stadt Osnabrück sammelten grüne, blaue und roten Meilen**  **Osnabrück.** 60 Kindergärten, Horte und Grundschulen haben sich beteiligt – und die Kinder zeigten, wie Klimaschutz geht: Rund 5.000 Mädchen und Jungen aus Landkreis und Stadt Osnabrück beteiligten sich an der europaweiten Kindermeilen-Kampagne des Klima-Bündnisses. Zusammen sammelten sie sogenannte grüne, rote und blaue Meilen – indem sie klimafreundlich Alltagswege zurücklegten, einkauften und Energie einsparten. Die Abschlussveranstaltung fand jetzt im Osnabrücker Zoo statt, wo die Kinder ihre Urkunden erhielten.  Fast zwei Monate lief die Aktion, mit der sich Kinder spielerisch mit den Themen Klimawandel, Mobilität und Nachhaltigkeit auseinandersetzten. Vom 19. April bis zum 10. Juni addierten die Kinder die Meilen in ihren Sammelmappen. Das Ergebnis: Gut 30.000 grüne Meilen kamen zustande, in dem die Mädchen und Jungen zu Fuß, mit Roller, Fahrrad oder per Bus und Bahn Wege zurücklegten. Mit mehr als 4.100 roten Meilen demonstrierten die jungen Klimaschützer, wie man nachhaltig einkauft. Gut 3.100 blaue Meilen sammelten sie wiederum durch Energiesparen.  Die Kindergarten- und Grundschulkinder hatten in den vergangenen Wochen aber auch Bitten an die Politik formuliert. „Wir schauen uns eure Wünsche jetzt natürlich genau an“, versprach Landrätin Anna Kebschull. „Macht weiter so und erinnert auch uns Erwachsene daran, dass jeder einen Beitrag zum Schutz unserer Erde leisten kann.“  Oberbürgermeisterin Katharina Pötter stellte erfreut fest, dass sich von Jahr zu Jahr immer mehr Einrichtungen an der Aktion beteiligen und 2022 ein neuer Rekord erzielt wurde: „Es ist wichtig, dass es Menschen wie Euch gibt, die sich für den Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas stark machen.“  Ein weiterer Unterstützer ist der Osnabrücker Zoo, wo – wie schon in den Vorjahren – das Abschlussfest stattfand. Für Stimmung sorgten „Frank und seine Freunde“ mit ihrem Programm.  Stadt und Landkreis haben das gemeinsame Ziel, den Ausstoß von klimaschädlichen Emissionen erheblich zu reduzieren. Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist dabei der Straßenverkehr, der für rund ein Fünftel der CO2-Emissionen in Deutschland verantwortlich ist. Die Kindermeilen-Kampagne ist Teil des Klimaschutzes in der Region. Diese wird durch das europäische Klimabündnis durchgeführt. In Landkreis und Stadt Osnabrück ist sie neben Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte ein Baustein des Projekts „Klimaschutz in Kindergärten und Grundschulen“. Die gesammelten Meilen werden vom europäischen Klimabündnis an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der UN-Klimakonferenz im November in Ägypten überreicht.  Weitere Informationen sind erhältlich bei den Koordinatorinnen Birgit Rademacher (Stadt Osnabrück, E-Mail: rademacher.b@osnabrueck.de) und Verena Borgers (Landkreis Osnabrück, E-Mai: verena.borgers@lkos.de). Allgemeine Informationen zur europäischen Aktion Kindermeilen sind erhältlich unter www.kindermeilen.de.  Bildunterschrift:  Im Zoo Osnabrück fand jetzt die Abschlussfeier der Kindermeilen-Kampagne statt. Landrätin Anna Kebschull (links) und Oberbürgermeisterin Katharina Pötter überreichten den teilnehmenden Kindern Urkunden für ihre Klimaschutzaktiviäten.  Foto: Aileen Rogge | |